

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 26

Rubrik: Eigenes Drahtnetz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei dieser Hitze!

Zur Entschuldigung: 30 Grad Celsius im Schatten.

Heiß sendet ihre Strahlenblitze
Frau Sonne aus ihrem Glutenschafte
Auf meine Gläse;

Ich schnaube pufend bei der Hitze,
Dieweil ich wie ein Nilpferd schwitze,
An meinem Tische dichtend sitze,
Mir Tropfen rieseln von der Strabe.
Anfängliche Poetenhätze!

Doch Pegasus kommt nicht vom Pläze:
Kann's anders sein bei dem Geschwätze?
Mir fehlt die Grütze
Aus meines Geistes reichem Schafte,
Soviel ich auch meinen Schädel kratze,
Es ist doch alles für die Katze.
Verdorrt sind bis zur feinsten Spitze
Alle meine besten Witze!

Bei dieser Hitze welche Heße!
Wo ich doch sonst mit Witzten probe,
Jetzt stumpf hingloze.
Wenn ich die allerbesten Sätze
Am Schluß mit gutem Reim besetze,
Gar sauber feil', polier' und weße,
Daß alles, aller Sit' zum Troste,
Von Poesie noch stroße —

Sagt dann der Leser voll Zornesblitze:
Verhaut dem Dichter seine Prätze,
Das wär' am Pläze!
Daß man sich künftig vor ihm schütze
Und seiner Hirnerweichungspfüße,
Die minder als zu gar nichts nütze,
Als daß er nur in Reimen schwätze,
An denen jeder fast verpläze!

Papa

... mit deinem Segen

In Nummer 137 des Tagblattes von Zürich lesen wir folgende Geburtsanzeige:

Hörauf, Friedrich und August, Zwillingskinder des Johann Karl, Gastwirt von Seidenheim i. Msr., B.-M. Gunzenhausen, Bayern, und der Maria geb. Kaufner, 8. Juni.

Nicht umsonst heißt es: nomen est omen. Der also reichlich beschenkte Familienvater wird seinem Namen die Worte „mit deinem Segen“ hinzufügen und sich damit an den lieben Gott wenden, auf daß er ihm in diesen schlechten Zeiten nicht noch einmal auf diese Art komme.

Hartes Maß

In Mailand ist der Schweizer Oswald Bürgi wegen Einführung ausländischer Blätter mit einem Monat Gefängnis und hundert Franken Buße bestraft worden. Er hat bei der Verhaftung ein einziges Blatt von Zürich auf sich gehabt. — So hart ist noch nie ein Leser einer Zürcher Zeitung für sein Tun bestraft worden. Es scheint indessen festzustehen, daß er nicht das „Volksrecht“ gelesen hat, da man ihn sonst als bereits hinlänglich bestraft sicher wieder freigelassen hätte.

ms.

Eigenes Drahtnetz

Tubelstokf (Polen). [Oa was!] Seldmarschall Hindenburg hat einem Gewährsmann des „Confusionnair fédéral“ erklärt, er wage es nicht, weiter zu fahren, da es ihm nicht Wurst sei, was gewisse National- und Ständeräte über den Krieg sagen.

Portugal. (Oa was!) Je nachdem was Nordamerika und Andorra machen, wird den in den Häfen liegenden deutschen Dampfern der Selbstpfändungskrieg erklärt oder man erbt sie sonst. bg.

Heilmittel

„Ach, die schlimmen Zeiten! Ach, die schweren Zeiten!“ Also hört man's ringsum jammern früh und spät: Alle Tage wieder hört man jezt von Meilen Sprechen und vom Mangel an Neutralität.

Alle Nahrungsmittel haben aufgeduldet, Und das „Schwönige“ — man kriegt's nicht mehr, Und den Magen, einen leeren Menschenmagen Nur mit lauter Luft zu füttern, das ist schwer.

Auch die Sremdenzajson sollte jezt beginnen; Hier und dort hat man die Pforten aufgetan, Und der Hoteller steht auf des Daches Sinnen, Aber keine „Sremdenströme“ steht er nahn.

Anderseits dafür möcht' sich die Klust erweitern Swoischen Welsch und Deutsch im lieben Schweizerland. Ach, an was soll sich der arme Mensch erheitern, Daß sich nicht am End' verdüstere sein Verstand?

Ohn' ein bißchen Scherz, Humor und Brohmut leben, Das heißt täglich sterben, lange vor der Zeit! Darum laßt mich jezt den guten Rat euch geben: Sreudig heißt willkommen unsre Feiterkeit!

Ja, ihr lieben Leute, Junger du und Alter, Merkt euch meinen Spruch, ich bitte, spßt das Ohr: Gehet hin und abouniert den „Rebelspatter“ Und ihr werdet finden, was ihr sucht: Humor!

Jobs

Eine Patriotin

In Andermatt war die Stelle einer Hebamme neu zu besetzen. Eine Bewerberin stellte die Bedingung, daß für die jährliche Mindestzahl von vierzig Geburten garantiert werden müsse: für die fehlenden hätte die Gemeinde aufzukommen. — Es ist uns noch nicht bekannt, ob man auf diese Bedingungen eingegangen ist. Jedenfalls würde es sich dann empfehlen, einen Beamten mit dieser Verpflichtung zu beauftragen. Bei einigermaßen auskömmlicher Befoldung dürfte es an Bewerbern für diesen interessanten Posten nicht fehlen.

ms.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen,** wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Besuchen Sie das **Crèmerie-Restaurant** Münzgraben 1347 vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Neuheit!
Schweiz Militair-Jasskarten.
Gesetzlich geschützt.
In allen Papeterien erhältlich.
En-gros Vertrieb durch **E. Funke & C. St. Gallen.**

+ Eheleute +
verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden etc. 1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 98, Zürich.

Kein Laden! - Billig!
Reise-Koffer
und Hand-
Schul-Taschen und Mappen
Lederwaren
Mod. Damen-
Musik-
Brief-
Japan-
Reise-
Taschen!
Körbe!
Lachmund-Pflüster
Ecke N. Beckenhofstr. 6, Waltersbachstr. 1, dir. ob Drahtschmidltreppe am Tram nach Oerlikon, 5 Min. vom Bahnhof. 1328
Kochkisten mit Heizrost a 7 bis 37 Fr.



Priv.-**Defektiv**-Bureau und **Auskunftei Brügger & Co.**, a. P. Polizeibeamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofpl.), Zürich 1, Tel. 849. **Spezialbureau** für diskrete Nachforschungen und Beforgung von Vertrauensangelegenheiten jeder Art. Beweismaterial zu Prozessen, Ehecheidungen zc. Ueberwachungen, Reisebegleitungen, Privat- u. Heiratsauskünfte im In- und Ausland anerk. fachgemäß, prompt u. zuverlässig. Beste Referenzen. 1331

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Engadiner
Jva-Liqueure

Prospekte, Bar-Rezepte und Mustef gratis durch die General-Agentur für den Kanton Zürich: A. Röttschlid, Bahnhofstrasse 72, Zürich. 1323

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Das Informationsbureau
WIMPF
Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundenschaft längst ent-
deckt
hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland **alles auf**
gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1260

Verlangen Sie überall **Butter-Salztengeli**
Bäckerei u. Konditorei Raetz
Anshelmstr. 18, Bern. 1345
A. Friedrich Zürich
Fraumünsterstr. 27
fertigt **Stempel** jeder Art
Frl. **Y. Weilenmann**, Seefeldstrasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324
Masseuse
empfiehlt sich für schwed. Badmassage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6461.